

Q: Mhm (zustimmend). Ja genau. Also hier ist unser Startbildschirm. Da erläutern wir einfach noch mal kurz, worum es bei unserem Projekt gehen soll... #00:00:11#

R: Mhm (zustimmend). #00:00:12#

Q: ... das wir einen methodenspezifischen Standard für die Dokumentation psychologischer Forschungsdaten entwickeln wollen. (-) Methode ist hierbei relativ breit definiert, ne. Also, es geht wirklich um (-) Methoden im Sinne von (-) Datenerhebungsprozess und Datenanalyseprozess sollen adäquat abgebildet werden über eben den Dokumentationsstandard. #00:00:36#

R: Mhm (nickend, zustimmend). #00:00:37#

Q: Also, es ist wirklich eine sehr breite Definition von Methode, die quasi alle Schritte des Forschungsprozesses inkludiert. Ne, wenn man so will. #00:00:44#

R: Mhm (zustimmend.) #00:00:45#

Q: (-) Genau. Wichtig ist uns dabei, dass eben durch diese starke Anlehnung an den Forschungsprozess dieser Standard sehr nutzerfreundlich sein soll. Im Sinne von leicht integrierbar in den Forschungsprozess der Forschenden. Eigentlich so der Hauptfokus von dem Projekt, von unseren Entwicklungsbestrebungen. #00:01:07#

R: Mhm (zustimmend). #00:01:08#

Q: Genau. (-) Dann könntest du einmal weitergehen auf die Einverständniserklärung. (-) Hier stehen einfach noch mal so allgemeine Posten. Einmal, wo haben wir unser Aufgabenmaterial her, was wir verwandt haben. Da haben wir jetzt kein eigenes verwandt, einfach, weil meine eigene Forschung zu speziell ist, als dass das jeder verstehen könnte (lacht). #00:01:30#

R: Mhm (zustimmend). #00:01:31#

Q: (-) Deshalb haben wir hier einfach einen Datensatz genommen, den andere sich leichter erschließen können (lacht). (-) Genau. Stress sollte dir eigentlich nicht entstehen, beziehungsweise irgendwelche Unannehmlichkeiten. Freiwilligkeit deiner Teilnahme ist klar. Du kannst jederzeit, (-)

ohne Angabe von Gründen von dieser Studie quasi zurücktreten, also, von deiner Teilnahme an dieser Studie... #00:01:54#

R: Mhm (zustimmend). #00:01:55#

Q: ... bei dem Datenschutz-, (-) -klauseln sind das halt die üblichen Verdächtigen der DSGVO. (-). Und hier steht auch nochmal speziell drin wie wir mit deinen Daten umgehen. Also, das heißt, wir werden die in pseudonymisierter Form während des Projektes verwenden und in anonymisierter Form später im [Repositorium] archivieren. Also, so ist es... #00:02:16#

R: Okay. #00:02:16#

Q: ... geplant. Genau. #00:02:17#

R: Mhm (zustimmend). #00:02:18#

Q: Ja, und dann könntest du unten, wenn du damit einverstanden bist, dein Häkchen setzen und speichern. #00:02:25#

R: Genau. Zu den Daten noch mal kurz. Das ist die Videoaufnahme von dem Gespräch hier? #00:02:30#

Q: Ja. #00:02:30#

R: Und alles was ich anklicke später. Oder? #00:02:33#

Q: (-) Genau. Also, wir machen hier diese Videoaufnahme. Video, Audio (-)) und daraus fertigen wir ein Transkript an, zum einen. Also, ein ganz normales Interviewtranskript. (-) Und zum anderen (-) fertigen wir noch ein Beobachtungsprotokoll an, wo wir einfach die *Click Events* und sowas protokollieren. #00:02:50#

R: Okay. #00:02:51#

Q: Videos werden nach Abschluss des Projektes vernichtet und archiviert werden dann nur die anonymisierten Transkripte und Beobachtungsprotokolle. #00:03:00#

R: Okay gut. Alles klar. #00:03:04#

Q: Genau. Hier oben siehst du jetzt die Aufgabenstellung ... #00:03:13#

R: Mhm (zustimmend) #00:03:14#

Q: ...und einmal durchlesen und dann kannst du dich erst mal mit dem Material vertraut machen und dann später mit der Aufgabenbearbeitung beginnen. #00:03:23#

R: Was ist das hier unten jetzt? #00:04:25#

Q: (-) Das ist jetzt quasi die Aufgabe an sich. Also das ist einfach einen, ja wie ein *Survey*. Mit Unipark bloß halt jetzt mit *Survey Monkey*, wo dir die entsprechenden Fragen gestellt werden und dann hast du die Antwortfelder, wo du dann deine Antwort eingeben sollst. #00:04:41#

R: Ach so, okay. #00:04:42#

Q: Genau. Nicht irritieren lassen von der Einfachheit der Fragen streckenweise. Also, die sind wirklich so einfach. Da ist kein Trick 17 dahinter oder so (lacht). #00:04:49#

R: Okay, also, einfach. Wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, untersucht ihr einfach, ob euer Datenstandard, (-) schon ausreichend ist um einen Datensatz zu verstehen. #00:05:00#

Q: Genau. Um sich den vernünftig erschließen zu können und... #00:05:04#

R: Ja. #00:05:04#

Q: ... die relevanten Informationen zu finden. #00:05:07#

Q: Also, hier müsstest du jetzt quasi, (-) für den spezifischen Datensatz, den wir hier dokumentiert haben...#00:05:25#

R: Mhm (zustimmend). #00:05:26#

Q: ...die Forschungsfrage angeben. Das heißt, du müsstest jetzt in der Dokumentation gucken, wo ist die Forschungsfrage (-)#00:05:32#

R: Ah, okay. Das heißt jetzt hier mit diesem... #00:05:35#

Q: Genau. #00:05:35#

R: ...Seitending. Okay verstehe. Ja. #00:05:38#

R: Okay. Wie komm ich jetzt dahin zurück, wo ich Antworten kann? #00:10:05#

Q: Einfach auf Aufgabe oben in dem Menü. #00:10:08#

R: Ah Okay. Ja (-). #00:10:18#

Q: Also kannst auch einfach mit *copy paste* arbeiten. Das ist (-) #00:10:22#

R: Hm, okay, Gut. #00:10:24#

R: Ja. #00:10:44#

Q: Genau. #00:10:44#

R: Welches experimentelle *Design* das war. *2x2 between*, oder so. #00:10:54#

R: Da ist jetzt hier eine *Multiple Choice Frage*, oder wie? #00:11:21#

Q: Mhm, genau. #00:11:23#

R: Okay. #00:11:23#

Q: Wobei nur eine Option richtig ist. #00:11:27#

R: Mhm (zustimmend). #00:11:28#

Q: Bei der Aufgabe muss man vielleicht dazu sagen, unser *Codebook* ist ein bisschen anders gestaltet, als (-) die üblichen *Codebooks*. Wir haben noch Zusatzinformationen mit aufgenommen, die unter anderem, auch beim [*Dokumentationsstandard1*] schon angesprochen werden. #00:13:03#

R: Mhm (zustimmend.) #00:13:04#

Q: Also für die Dokumentation behavioraler Daten, nämlich *stimulus onset* und *-offset*. #00:13:09#

R: Ja. #00:13:10#

Q: Das heißt, die Reihenfolge der Variablen kann dann auch aus diesem *Codebook* quasi extrahiert werden. #00:13:14#

R: Mhm (zustimmend). #00:13:15#

R: Ich versteh nicht, was... Also, ich versteh nicht so wirklich was die Frage soll. Also, „In welcher Reihenfolge wurden die verschiedenen Variablen operationalisiert?“ (liest). Was heißt jetzt hier „operationalisiert“, hier in dem Fall? #00:13:33#

Q: (-) Das heißt einfach, (-) in welcher Reihenfolge wurden, (-) die verschiedenen Konstrukte quasi in die Prozedur aufgenommen. Wenn man so will. #00:13:42#

R: Von den Probanden erhoben, oder was? #00:13:44#

Q: Nee, (-), nicht von den Probanden erhoben, sondern, (-). Ganz einfach formuliert, „Wie ist die tatsächliche experimentelle Prozedur abgelaufen?“. Also, was kam zuerst, was wurde zuerst erhoben, (-), wurden zuerst die demografischen Daten beispielsweise erhoben, kam dann, (-) das, die *Mindwandering* Manipulation und so weiter und sofort. #00:14:03#

R: Mhm (zustimmend). Okay. #00:14:05#

Q: Einfach die einzelnen Schritte sozusagen in der Prozedur. #00:14:09#

R: Ah ja, verstehe. Mmh (zustimmend). #00:14:11#

Q: Und die übrigen Variablen sind dann, (-) sichtbar über „weiter“, also, das sind jetzt hier nur ein Teil... #00:14:30#

R: Ah ja, sehe gerade #00:14:32#

R: Der Hinweis eben war, dass das *Codebook*, dass die Reihen im *Codebook* schon geordnet sind, wie die erhoben wurden. Die Variablen im Prinzip. Oder (-) #00:14:49#

Q: Genau. Also (-) #00:14:49#

R: Wie die in der Prozedur auch vorgekommen sind. #00:14:51#

Q: Normalerweise sollte das so sein, genau. Und man kann es... #00:14:54#

R: Mhm (zustimmend). #00:14:54#

Q: ... auch noch mal aus der Spalte *stimulus-onset*, kann man es auch noch mal ablesen. #00:14:57#

R: Mhm (zustimmend). #00:14:59#

Q: Weil da steht es dann so drin, (-) nach dem Motto *after* (...) kommt das und das. #00:15:06#

R: Mhm (zustimmend). #00:15:09#

R: Okay, ich hätte jetzt gedacht "*exercise condition caused harm, control, (-) demographics, control*". Wenn ich hier jetzt noch mal auf *on-set* gehe. (-) So. Dann haben wir hier die *instructions*, das heißt *exercise* auf jeden Fall als erstes. Dann haben wir hier *caused harm*, das ist als nächstes. Und dann sehe ich hier *age*, das ist dann hier *demographics* und dann kommt *control*. Also habe ich, exerc... (-) *exercise, caused harm, demographics* und *control*. #00:16:26#

Q: (-) Bei *sex* und so, wenn du da mal in die... #00:16:32#

R: Mhm (zustimmend). #00:16:33#

Q: ... *stimulus-onset*. #00:16:36#

R: Heißt hier muss ich, wenn ich „weiter“ geklickt habe, dann noch mal neu *sorten*, oder wie?

#00:16:42#

Q: Nee gar nicht *sorten*, (-) Also, der Datensatz ist eigentlich schon so *gesortet*, dass das was quasi ...

#00:16:49#

R: Ah hier sehe ich jetzt grad. #00:16:50#

Q: ... zuerst kommt auch am Anfang steht. #00:14:52#

R: Ah, okay. Da habe ich dann wahrscheinlich jetzt geändert, indem ich hier draufgeklickt habe, aber. Also, ein paar Sachen. *open-ended*. Ach ne *off-set* okay *on-set*. Gut. #00:17:07#

Q: Ja, du hast es dir jetzt ein bisschen umsortiert. #00:17:15#

R: Ja. #00:17:16#

Q: Vielleicht einfach nochmal neu laden, dann (-) ist er wieder (-) #00:17:22#

R: Okay. #00:17:24#

R: So. #00:17:27#

Q: Genau. Und wenn du jetzt bei *age* beispielsweise oben, wenn du da jetzt mal auf *stimulus-onset* gehst. (-) Dann siehst du da „*at the beginning of the session*“. #00:17:39#

R: Mhm (zustimmend). #00:17:40#

Q: (...) Also, da ... #00:17:42#

R: Okay. #00:17:42#

Q: ...wird dann quasi klar, okay *age* wurde am Anfang erhoben, danach dann *sex* und danach dann *language*. #00:17:48#

R: Ja. Ist ein bisschen anstrengend hier, links, rechts und (-) #00:17:52#

Q: Ja. (lacht) #00:17:54#

R: So ein bisschen *memory task* noch nebenher. #00:17:56#

Q: Mhm (zustimmend). #00:17:56#

R: (ließt) „*Age, demographics, exercise (--) control, caused harm. demographics, exercise, control, caused harm*“. (--) Na, endlich. (--) „Sind die gewählten Analyseverfahren ausreichend für die Beantwortung der Fragestellung?“ (ließt) #00:18:36#

Q: Also, „ausreichend“ ist da vielleicht ein bisschen schlecht formuliert, sind sie angemessen für (-). #00:18:44#

R: Mhm (zustimmend). (--) Ja aber in der Syntax Abteilung wäre ich hier schon mal richtig, um zu verstehen, was für Analysen gemacht werden sollen, oder? #00:19:01#

Q: Mhm (zustimmend). Genau. #00:19:02#

R: Keine Ahnung. Ich denk da wird jemand der im Feld ist, da bessere was zu sagen können, als ich jetzt, aber (-) #00:19:32#

Q: Stimmt (...). Was bist du, vom Fachlichen her? #00:19:36#

R: Ich bin, ich mach [*Teildisziplin1*]. #00:19:39#

Q: Ah. #00:19:40#

R: Also, ich könnte ich da sicherlich reinlesen, aber, das wirkt auf mich nicht so interessant. Also es wäre sicherlich interessant für mich, wenn ich mich für diese Daten interessieren würde. #00:18:52#

Q: Mhm (zustimmend). #00:19:53#

R: Oder für die Analyse oder für die Forschung. Hm aber da das hier nicht der Fall ist, weiß ich nicht. Ich denke, dass jemand, der sein eigenes Datenset, seine eigenen Analysen dokumentiert, dass (-) natürlich versucht, so gut wie möglich zu machen. #00:20:09#

Q: Mhm (zustimmend). #00:20:10#

R: Ich verstehe jetzt noch nicht so ganz, worum es hier geht bei der Frage. #00:20:13#

Q: Also, es geht einfach (-) #00:20:15#

R: (-) Es sollte doch darum gehen den Datenstandard zu evaluieren, ob da alles drin ist was gebraucht wird quasi. #00:20:19#

Q: Genau. #00:20:20#

R: Und wenn ich mir das hier so angucke, dann ist das eine offene Liste, wo Leute ganze Sätze schreiben können, Sachen verlinken können. #00:20:29#

Q: Mhm (zustimmend). #00:20:30#

R: (-). Ja, *Cross References* in den Datensatz können gemacht werden. Man sieht ein Datum, man sieht wer es gepostet hat. Aber keine Ahnung ob das jetzt vielleicht jetzt nur vom *Interface* ist. #00:20:40#

Q: Ach so. Nee, das ist jetzt nur für die Nutzerstudie das *Interface*. Also das sieht dann später im Repositorium sieht das anders aus. #00:20:46#

R: Ja. Also, ich denke, ohne jetzt den *Content*, den Inhalt dieser Sachen zu begutachten, weil ich ja nicht hier bin um diese Studie zu evaluieren, würde ich sagen, dass das ausreichend. Ein ausreichendes Format ist, um... #00:20:59#

Q: Mhm (zustimmend). #00:21:00#

R: ...um ganz grundsätzliche, also einfache Analysen zu machen. Ja. #00:21:05#

Q: Mhm (zustimmend). #00:21:06#

R: (-) (schreibt) (--) Ja, ich denke, für komplexere Sachen wird das dann wieder unübersichtlich, könnte ich mir vorstellen. Also, wenn ich mir gerade vorstelle, dass ich meine Analyse, die ich so in meinen *Papers* mache, dann in diesem Format, (-) schreiben soll, ich weiß nicht, ob das dann hilfreich ist oder eher schädlich. #00:22:08#

Q: (-) Für... #00:22:09#

R: Fürs... Es geht ja dann fast so in Richtung *method section* von einem *Paper*, was man da reinschreibt. #00:22:15#

Q: Naja, letztendlich geht es einfach um eine reine (-) rein konzeptionelle Dokumentation der Syntax. Also wir wollten quasi einfach eine Dokumentation der verschiedenen Analyse- und Datenaufbereitungsschritte haben, die unabhängig von dem jeweiligen, ja, Statistikpaket quasi. Also von der Syntax auskommt, die ein bestimmtes Statistikpaket nutzt mit, weil (-) #00:22:39#

R: Wobei Syntax ja schon ziemlich *SPSS centric* ist, oder zumindest nicht so mit (-) #00:22:45#

Q: So an sich ja. Genau. #00:22:46#

R: Ja. Und wenn jetzt jemand mit R arbeitet oder mit Python oder mit ähnlichen *scripting languages*, dann würde da wahrscheinlich einfach das *Script* an sich anhängen oder vielleicht ein *R markdown* oder ein *computational notebook*, was in dem Fall wahrscheinlich auch... #00:23:02#

Q: Mhm (zustimmend). #00:23:03#

R: ... noch aussagekräftiger wäre. #00:23:04#

Q: Genau, aber darum geht's letztendlich, ne, dass wir, das ist ja egal ob jetzt Syntax von SPSS beispielsweise bereitstellen, ob wir Stata Syntax bereitstellen, oder, Matlab oder R, oder was auch immer. (-) Worum es uns halt ging ist, dass es eine allgemeinverständliche Beschreibung der verschiedenen Datenaufbereitungs- und Analyseschritte gibt. #00:23:25#

R: Mhm (zustimmend). #00:23:26#

Q: (-) Und dann quasi verlinkt, (-), dann entsprechende *snippets* von den Skripten, (-) von der Syntax.
#00:23:35#

R: Ja. #00:23:36#

Q: Quasi die Möglichkeit habe mir eine Beispielsyntax anzuschauen. Und wenn ich jetzt aber eine ganz andere Syntax Sprache normalerweise nutze, oder Skriptsprache, dann bringt mir das ja nichts (-) #00:23:50#

R: Mhm (zustimmend). #00:23:51#

Q: (-) Also, wenn ich normalerweise nicht mit SPSS arbeite, dann brauch ich mir auch nicht die Syntax angucken, weil die verstehe ich dann wahrscheinlich nicht. #00:23:55#

R: Mhm, okay, verstehe. Also das quasi als eine grobe *high level overview* und wenn man will, kann man dann eintauchen. #00:24:02#

Q: Genau. #00:24:03#

R: Mhm (zustimmend). Ja doch, kann ich mir vorstellen. #00:24:14#

R: (schreibt) (-) (ließt) (--) Ja, was ich hier zum Beispiel nicht weiß ist, ob das online stattgefunden hat oder in einem Labor, habe ich noch nicht gesehen. #00:24:41#

Q: Das steht bei "*Design*". #00:24:43#

R: Mhm (zustimmend). #00:24:45#

Q: Und zwar bei „*Setting*“. #00:24:50#

R: Ah ja. Ok. Ja super, dann habe ich glaube ich alles. Hm. Wobei, bei *Procedure* bin ich mir jetzt unsicher. Soll *Procedure* ein, sowas sein wie, was der Forscher dann macht zur Erklärung, oder sollen das hier wirklich schon die Stimuli sein die gezeigt wurden im Experiment. #00:25:06#

Q: Nee, das ist einfach eine grafische Erklärung der Prozedur. #00:25:10#

R: Okay. (-) Dann würden die Stimuli ja jetzt schon mal zum Beispiel fehlen, oder der *presentation code*, der *experimental presentation code*. #00:25:19#

Q: Mhm (zustimmend). Genau. Das wäre jetzt hier noch nicht vorgesehen. #00:25:24#

R: Mhm (zustimmend). #00:25:25#

Q: Mhm, einfach, weil die Dokumentation auch von so einem, ja, Code, oder von so einem Programm jetzt beispielsweise, E-Prime oder was auch immer man nutzt an Versuchssteuerungssoftware. Ist halt streckenweise recht (-) ja, naja nicht schwierig eigentlich, aber (-). Viele wollen es halt nicht, weil sie viel Arbeit reingesteckt haben und wollen es dann nicht bereitstellen. Zum ändern ist es halt auch proprietär, von dem her kann es auch nicht von jedem nachgenutzt werden. #00:25:55#

R: Mhm (zustimmend). #00:25:56#

Q: Mhm, ich meine, es gibt ja Vorschläge, das ganze einfach aufzunehmen über OBS oder ähnliches. (-) Und dann quasi das Video bereit zu stellen von dem Programmablauf. #00:26:07#

R: Ja. Ja. #00:26:10#

Q: Ja. Also das haben wir jetzt hier erstmal so weggelassen. #00:26:14#

R: Ich denk, dass würde mir natürlich fehlen, wenn ich dazu ... #00:26:20#

Q: Mhm (zustimmend). #00:26:20#

R: (...) Was war die genaue Frage. Ob ich den ursprünglichen Datenerhebungskontext wiederherstellen könnte, dann würde mir das natürlich fehlen. Da wäre ein *screen*, *screen recording*, wäre hilfreich, wenn es unmöglich ist, den *experimental code* zu *sharen*. #00:26:33#

Q: Mhm (zustimmend). #00:26:34#

R: Also, das wäre natürlich das wichtigste, dass der *experimental code* mit einem *Open Source* Programm erstellt wurde, und dann frei geteilt wird. Wenn das nicht geht, dann wäre ein *Screencast*, das Nächstbeste würde ich sagen. #00:26:45#

Q: Mhm (zustimmend). #00:26:46#

R: Und wenn gar nichts geht, dann ist das natürlich schlecht. Dann ist es natürlich schon mal gut, dass das andere Zeug geteilt wird, aber ist nicht ausreichend. #00:26:53#

Q: Ja, also, zumindest von der Applikation her nicht, ja. #00:26:56#

R: (-) Ja. #00:26:59#

R: (-) Zum Teil ja (schreibt, sagt teils, was er schreibt) (-- Mhm (ließt). #00:27:36#

Q: Das betrifft jetzt nur die eine Auswahlfrage. #00:27:38#

R: Ach so. Gut. #00:27:42#

Q: Das Rest war aber auch (lacht) vollkommen in Ordnung. (lacht) #00:27:45#

R: Okay. #00:27:47#

Q: (-) Genau. Dann schon mal vielen Dank. Das war jetzt der erste Teil. Also da wollen wir jetzt einfach nur gucken, (-), wie du mit dem Material umgehst. (-) . Wo für dich Sachen einfach fehlen, ja. Da haben wir ja jetzt schon quasi beim letzten Punkt festgestellt, dass du dir da noch eine *experiment file* wünschen würdest, also optimalerweise einen Materialordner. #00:28:07#

R: Mhm (zustimmend). #00:28:09#

Q: (-) Einfach damit man wirklich eine vollständige Dokumentation vornehmen kann. #00:28:17

R: Mhm (zustimmend). #00:28:14#

Q: Genau. (-) Ich hätte jetzt noch im Nachgang ein paar Fragen (-) zu dem Standard. Und ich...

#00:28:20#

R: Mhm (zustimmend). #00:28:21#

Q: ... würde jetzt einfach mal anfangen. Zum einen (-), die Datendokumentation ist ja in drei Stufen aufgeteilt. Was du ja hier in der Aufgabenstellung gesehen hast, ne. Also, das wir einmal eine konzeptuelle Definition des Forschungsdesigns vornehmen, über diesen Design- und Hypothesen-Part. Dann eine operationale Definition über das *Codebook*. Und auch die *Procedure*, (-). Und dann eine detaillierte Beschreibung des Forschungsprozesses. Da dann wirklich die (...) und die Syntax. (-). Findest du diese Dreiteilung sinnvoll, oder würdest du sage, „Naja, hat mir jetzt die Erschließung des Datensatzes nicht unbedingt erleichtert, beziehungsweise hat sie mir vielleicht sogar erschwert.“

#00:29:03#

R: Mhm. Nee, das hat mir das schon erleichtert. Gerade „Design und Hypothesen“ hier fand ich sehr einleuchtend. Das war kurz und *concise*. (--). Ja. Nee. Also diese Seite fand ich sehr gut. Beim *Codebook* habe ich ein bisschen gekämpft hier mit der... #00:29:20#

Q: Mit der Tabelle. #00:29:21#

R: ...mit dem links und rechts rüber scrollen. Und hier „10 Einträge Anzeigen“ oder “100”. Und, auch, dass die..., dass die... #00:29:29#

Q: Da wo's dann verrückt ist. #00:29:30#

R: ...*columns* hier nicht *aligned* sind... #00:29:32#

Q: Mhm (zustimmend). #00:29:33#

R: ... das hat halt ein bisschen gestört. Aber ich denke, das ist natürlich einen *draw bit* von dem Browser, von der Browseranzeige hier. #00:29:37#

Q: Mhm (zustimmend). #00:29:38#

R: Könnte ich mir vorstellen. Also, das hat dann damit nichts zu tun. Von daher ist hier das *Codebook* natürlich auch wichtig und gut. (-). Ich finde das auch mit dem *stimulus-onset*. #00:29:51#

Q: Mhm (zustimmend) #00:29:51#

R: Und *offset*. (-). Dass man daraus dann auch quasi die *duration* letztendlich erheben könnte. #00:29:57#

Q: Mhm (zustimmend). #00:29:58#

R: (-) Wird... Das heißt für richtige Probanden hätte man hier zum Beispiel anstatt *open-ended* eine richtige Zeit vielleicht? Oder hätte man da richtige Zeiten? Oder ist das erst mal noch konzeptuell gedacht? #00:30:10#

Q: (-). Das hier ist hauptsächlich konzeptuell gedacht. Beziehungsweise dadurch, dass wir eben den Datensatz nachgenutzt haben, und keinen eigenen jetzt generiert haben für diese Nutzerstudie haben wir bestimmte Informationen auch einfach nicht in den, in dem Detailgrad. #00:30:24#

R: Mhm (zustimmend). #00:30:25#

Q: Wenn ich jetzt natürlich meine, mein *experiment file* da laufen lasse, dann habe ich ja für die verschiedenen Items auch im Normalfall einen *time stamp*. #00:30:33#

R: Ja. #00:30:34#

Q: (-). Den ich dann beispielsweise als Mittelwert dann dort eintragen könnte. #00:30:38#

R: Mhm (zustimmend). #00:30:40#

Q: (...) #00:30:42#

R: Ja, aber ich find's gut, dass ihr auch, dass das auch konzeptuell hier steht. Also, für richtige Daten würde ich mir natürlich wünschen, sowohl die Zeiten, die richtigen Zeiten (-)Als auch das konzeptuelle haben, aber... Dazu zu haben. #00:30:53#

Q: Ja. #00:30:54#

R: (-) Aber das ist auf jeden Fall gut. (-). Mir gefällt auch diese *Procedure* als high level overview.
#00:31:02#

Q: Mhm (zustimmend). #00:31:03#

R: (-) Genau. Wie gesagt, war ich mir am Anfang nicht sicher, ob das jetzt richtige Stimuli sind oder ob das sowas wie ein *Graphical Abstract* für ein *Paper* ist. Aber ist ja anscheinend eher wie ein *Graphical Abstract* für ein *Paper*. #00:31:13#

Q: Genau. Ja. #00:31:14#

R: Das finde ich sehr gut. (-) Genau. Syntax bin ich halt ein bisschen ins Stolpern gekommen.
#00:31:19#

Q: Mhm (zustimmend). #00:31:20#

R: Aber nach deiner Erklärung, hab ich's dann auch verstanden. Und auch wenn mir (-) das mit SPSS natürlich alles ein bisschen fern ist, da denke ich, dass das eine gute Sache ist. (-). Das erstmal, als, auch wie du gesagt hast, dass es als *high level overview* zu haben, dass, dass es dadurch, vielleicht auch besser nachvollziehbar ist von Leuten die nichts mit, (-), R oder Phyton oder sonst was zu tun haben. Sondern das eben in SPSS oder Stata machen wollen. Oder Excel wenn's sein muss.
#00:31:48#

Q: Ja. Das ist ja auch genauso, wenn sie jetzt R nutzen würden, ja, dann... #00:31:55#

R: Mhm (zustimmend). #00:31:56#

Q: ...dann könnte man ja trotzdem hingehen und sein R Skript (-) quasi in dieser Form bereitstellen. Dass man halt (-) die einzelne Analyse- und Aufbereitungsschritte normal verständlich beschreibt und dann eben zu den entsprechenden, (-), R Code verlinkt. #00:32:11#

R: Ja. #00:32:12#

Q: Und, (-), derjenige, der das dann nachnutzt kann quasi unabhängig von R, (-) das Ganze in seiner Syntax-, Skriptsprache nachbauen. #00:32:19#

R: Ja. Doch. Das ist jetzt einleuchtend auf dem zweiten Weg. (-) #00:32:25#

Q: Genau (zustimmend). #00:32:26#

R: Nee, ich finde die Unterteilung gut. #00:32:28#

Q: Mhm (zustimmend). Okay, dann hast du die, (-), Verbindung der Datendokumentation zum Datensatz als nützlich, (-), oder beziehungsweise verständlich empfunden? #00:32:42#

R: Mhm. Mit Datensatz (-) #00:32:45#

Q: Also den Rohdatensatz (-). Die Passung zwischen Rohdatensatz und *Codebook* quasi für dich, (-), ausreichend eingängig? #00:32:51#

R: Mhm. Ne nicht so wirklich. #00:32:55#

Q: Mhm (zustimmend). #00:32:56#

R: Also, da. Ich wüsste jetzt zum Beispiel nicht wie ich vom *Codebook* zu den Rohdaten komme. #00:32:59#

Q: Ach so da war... #00:33:00#

R: Eben war... Ich war gerade eben da, aber jetzt bin ich wieder weg zum Beispiel, oder... #00:33:06#

Q: Du müsstest einfach oben auf „Rohdaten“. Ganz oben. #00:33:11#

R: Ah, ganz oben. Okay. (-) Ja. In was für *File* Formaten soll das denn dann geteilt werden im Datenstandard? In ganz normalen CSV Files oder (-) gut. #00:33:30#

Q: Ja, genau. Also UTF-8 Standard, ne. Also, Text File, ob das jetzt, (-), CSV ist oder ein anderes Format. #00:30:39#

R: Irgendein Textformat. Okay. Das UTF-8 *encoded* ist. #00:33:42#

Q: Ja. #00:33:43#

R: Gut. #00:33:44#

Q: Also, das war halt für uns wichtig, das CSV wird wahrscheinlich der Standard sein. Weil das die meisten einfach kennen und nutzen. Und das auch ... #00:33:53#

R: Mhm (zustimmend). #00:33:53#

Q: ... am einfachsten zu importieren ist in allen möglichen Statistikprogrammen. #00:33:56#

R: Mhm (zustimmend). Aber da wollt ihr nichts Spezielles vorschreiben, wie das gemacht werden soll? #00:34:02#

Q: (-). Ich sag mal so. Wir... Wir könnten es natürlich, (-), für die, (-), Leute die hauptsächlich behaviorale Daten produzieren, könnten wir es eigentlich vorschreiben, weil die Meisten das ohnehin in dem Format quasi produzieren, die Daten. (-). Bei den Neuropsychologen und Psychophysiologen kenne ich mich ehrlich gesagt zu wenig aus, als das ich da wüsste, in welchem Format die ihre Rohdaten normalerweise vorliegen haben und wie aufwendig das ist dann in CSV zu transformieren. Oder... #00:34:36#

R: Mhm (zustimmend). #00:34:37#

Q: ... ob die da eher einen anderen Standard haben intern. Das weiß ich nicht. #00:34:38#

R: Hast. Ist ja dann auch immer die Frage, was man mit dem Datenstandard, (-), bezwecken will. Ob man will, dass möglichst viele Leute einfach ihre Daten teilen oder das möglichst viele Leute die Daten die geteilt wurden auch nachnutzen können. Denn wenn man jetzt sagt, man akzeptiert alles, egal, irgendein Textformat. #00:34:57#

Q: Mhm (zustimmend). #00:34:58#

R: Dann hat man da natürlich sehr wenig Kontrolle darüber, was letztendlich dann geteilt wird.

#00:35:02#

Q: Mhm (zustimmend). #00:35:02#

R: Und die Leute, die nutzen wollen müssen sich dann extra Aufwand machen. Da Reinschauen.

#00:35:07#

Q: Mhm (zustimmend). Das stimmt. #00:35:10#

R: Mhm. In den meisten Fällen wird es wenig Aufwand sein, denk ich. Aber es ist wahrscheinlich noch weniger Vorwa(-) Aufwand, es einmal vorzuschreiben mit dem Standard #00:35:18#

Q: Ja #00:35:19#

R: Und das die Leute dann wissen, " Ah, ich muss CSV Dateien machen. Gut!" Und denen das (-)

#00:35:22#

Q: Mhm (zustimmend) #00:35:23#

R: Im [*Dokumentationsstandard1*] sagen wird, dass wir *burden* auf dem *Data Curator* tun. Dass der *Data Curator* dann einmal zehn Minuten investieren muss nahe, eine halbe Stunde... #00:35:32#

Q: Mhm (zustimmend). #00:35:33#

R: ...eine Stunde oder auch einen Tag meinetwegen. #00:35:35#

Q: Ja. #00:35:36#

R: Ist ja egal. Aber der Aufwand wird einmal gemacht und alle die es dann nachnutzen müssen dann diesen Aufwand nicht mehr erbringen, weil sie einfach die Spezifikation lesen von Standard und dann wissen was sie zu erwarten haben. #00:35:45#

Q: Okay. Ja, ja das macht Sinn. Dann schreiben wir das vielleicht besser vor. #00:35:50#

R: Ja, vielleicht ja. #00:35:54#

Q: Ja also, in den meisten Fällen sollte es tatsächlich passen. #00:35:57#

R: Genau und wenn's... Also, in 90 Prozent der Fälle ist es ganz einfach. Dann kann man's auch vorschreiben, denke ich. #00:36:02#

Q: Mhm (zustimmend). #00:36:03#

R: Aber ja. (-). Nö(-) Verbindung von Rohdaten und *Codebook*, ja. Gibt's halt beides und das ist gut. Wenn alle, alle columns in den Rohdaten beschrieben sind im *Codebook*. #00:36:16#

Q: Mhm (zustimmend). #00:36:17#

R: Und das *Codebook*, (-), hat selber wieder viele *columns*, die mir gut beschrieben aussehen. (-). Das find ich gut. #00:36:26#

Q: Mhm (zustimmend). Okay, dann, (-), sind deiner Meinung nach alle drei Datendokumentationsstufen erforderlich um eine Nachnutzbarkeit des bereitgestellten Datensatzes zu gewährleisten, oder würdest du sagen, "Naja (-), *Codebook* beispielsweise würde jetzt auch reichen"? #00:36:45#

R: Mhm. Mit 3 Stufen meinst du jetzt sowohl Design, Hypothesen als auch *Codebook* und *Procedure*? #00:36:51#

Q: *Procedure*, Syntax. Also, alles was... #00:36:53#

R: Ah, Proce... Ah, ja okay. alles. (-). #00:36:55#

Q: Mhm (zustimmend). #00:36:56#

R: (-)Also natürlich das Allerwichtigste sind die Rohdaten und das *Codebook*. #00:37:00#

Q: Mhm (zustimmend). #00:37:01#

R: (-) Und das ist ja auch, wie traditionell Sachen geteilt wurden, aber, was halt die Daten nicht wirklich attraktiv macht. Und wenn man möchte, dass seine Daten gut genutzt werden, dann sollte man auch alles daransetzen, (-), diese zusätzlichen Metadaten da hinzuzufügen. Also ich find's absolut, (-), *essential*, dass diese Daten und Hypothesen mit dabei ist... #00:37:22#

Q: Mhm (zustimmend). #00:37:23#

R: (-)... weil das sonst in den Rohdaten fehlt. Und dass man sich auch über den Kontext bewusst werden kann, weswegen ich auch, (-), so einen *Screencast* zum Beispiel. sehr gut fände. #00:37:33#

Q: Mhm (zustimmend). #00:37:34#

R: Und, (-). Die *Procedure*, das hier, fände ich ein sehr nettes Feature. Dass man auf einen Blick das Wichtigste sich kurz angucken kann. #00:37:42#

Q: Mhm (zustimmend). #00:37:43#

R: Und das als Intro dient. (-). Notwendig ist es nicht, aber, wenn man sich die Mühe macht und einen Datenstandard macht dann find ich das, dann find ich das vernünftig, sich auch solche Features zu überlegen. #00:37:55#

Q: Mhm (zustimmend). #00:37:56#

R: Und ich denke auch das viele Leute die auch die Daten teilen, wenn die sich die Mühe machen diese Daten zu teilen um die schön aufzubereiten, wo sie sich dann auch ein bisschen mehr extra Mühe machen können, um das gut zu machen. #00:38:06#

Q: Ja. Das haben wir uns auch so gedacht. #00:38:10#

R: Mhm, ergibt Sinn. #00:38:12#

Q: Mhm (zustimmend). Okay, dann noch eine vorletzte Frage. #00:38:19#

R: Mhm (zustimmend). #00:38:20#

Q: (-) Könntest du dir vorstellen, diesen Standard in deinen Arbeitsalltag zu integrieren? Also du hast ja am Anfang schon gesagt, dass du, (-), relativ komplexe, (-), Datensätze produzierst. Und dass du es noch nicht so ganz weißt, ob der Standard dafür applikabel ist aber. #00:38:34#

R: Mhm (zustimmend). #00:38:35#

Q: Mhm ja, würdest du sagen, das kann man schon, (-), darauf anwenden, oder? #00:38:40#

R: Also, ich geh jetzt mal davon aus. Ich tue jetzt mal so als hätte ich noch nie von [Dokumentationsstandard1] gehört oder als würde es [Dokumentationsstandard1] nicht geben. Und du würdest mich diese Frage fragen. #00:38:47#

Q: Okay. #00:38:48#

R: (-), sonst würde ich natürlich [Dokumentationsstandard1] nutzen. #00:38:51#

Q: Ja #00:38:52#

R: (-), Ja. Also, was mir hier fehlt ist zum Beispiel (-), ich kann die Daten, die ich erhebe in meinen Studien nicht als eine Tabelle darstellen. Das heißt, ich zum Beispiel ich arbeite mit [Forschungsdatentyp1] und da das ist... #00:39:06#

Q: Mhm (zustimmend). #00:39:07#

R: ...da kann man sich jede [Forschungsdatentyp1] File als riesige Tabelle vorstellen. #00:39:14#

Q: Mhm (zustimmend). #00:39:15#

R: Zusätzlich noch weitere Files, die Metadaten für das [Forschungsdatentyp1] und für die Events, die während des [Erhebungsmethode1] passiert sind darstellen. #00:39:22#

Q: Mhm (zustimmend). #00:39:23#

R: Das heißt da hätte ich schon mal mehrere Files pro Proband, (-), pro Session, die man vielleicht hat, oder... #00:39:29#

Q: Mhm (zustimmend). #00:39:30#

R: ...pro Block, den man aufnimmt. #00:39:31#

Q: Mhm (zustimmend). #00:39:32#

R: Das heißt, das ist mir nicht so ersichtlich, wie ich das hier darstellen könnte. Aber es soll ja auch hauptsächlich um psychologische Studien hier gehen. Aber, deswegen ist das weniger ein *concern*. Was aber vielleicht ein *concern* ist, auch bei psychologischen Studien hat man ja manchmal noch zusätzliche Aufnahmen, wie zum Beispiel keine Ahnung. *Skin responses* oder sowas. (-). Ist mir nicht ganz klar, wie das in diesem Datenstandard unterkommen würde. #00:39:58#

Q: Okay. Aber bei *skin responses* hast du doch auch eigentlich ein, eine Variable? Also ich weiß jetzt nicht (-). #00:40:06#

R: Mhm, ja (zustimmend). #00:40:07#

Q: Also, ja, also einmal Hautleitfähigkeit quasi. #00:40:10#

R: Mhm (zustimmend). #00:40:11#

Q: Und da steht ein bestimmter Wert dann eben drin. #00:40:13#

R: Mhm (zustimmend). #00:40:14#

Q: Und da müsste ich doch einfach nur, sag ich jetzt mal, hier als, im *Codebook* bpsw. (-), müsste ich ja einen Namen dafür definieren. Lable, den Wertebereich, etwaige *missings*, die vielleicht aufgrund von Systemfehlern oder was auch immer zustande gekommen sind. #00:40:31#

R: Mhm (zustimmend). #00:40:32#

Q: Und, (-), Gut bei Location, das wäre dann quasi n.a. (-). Medium wäre dann der entsprechende Sensor oder was auch immer man da benutzt. #00:40:46#

R: Mhm (zustimmend). Ich weiß, (-), worauf du hinauswillst, aber, (-). Würdest du das dann alles pro Proband. Also so wie ich diese Rohdaten hier verstehe, ist das eine *File*, mit allen Probanden, wo jeder Reihe hier gerade ein Proband ist. #00:41:01#

Q: Genau. Also es ist jetzt kein Long Format, ne. Also, (-), das ist jetzt bei dem Datensatz ist das halt so, ne. Also, wie gesagt können die das so machen. #00:41:08#

R: Mhm (zustimmend). #00:41:09#

Q: Ich habe zum Beispiel auch viele *repeated measure designs* wo man dann die Rohdaten tatsächlich im Long Format hat. #00:41:17#

R: Mhm (zustimmend). #00:41:18#

Q: Wo man dann natürlich, (-), was weiß ich, 300 Zeilen pro *Participant* hat. #00:41:22#

R: Mhm (zustimmend). #00:41:23#

Q: (-) Aber auch da bezieht sich ja das *Codebook* dann tatsächlich auf die Variablen und nicht auf die Reihen quasi. #00:41:30#

R: Ja. Also, technisch ist das sicherlich möglich. (-). Aber ich versteh das richtig, dass immer gedacht ist, dass immer eine Rohdatenfile gibt? #00:41:38#

Q: (-) #00:41:38#

R: In der entweder in dem Long oder im Wide Format alles drin ist. #00:41:42#

Q: (-) Jein. Also wie gesagt. Ich bin jetzt von meinem Forschungsbereich ausgegangen und das ist halt hauptsächlich so, [*Teildisziplin2*]. Und da haben wir üblicherweise eigentlich eher einen Datensatz, es sei denn es geht so um diese psycho-physiologische Richtung. #00:41:59#

R: Mhm (zustimmend). #00:42:00#

Q: (-). Also, [Erhebungsmethode1], [Erhebungsmethode2] oder was auch immer. (-). Dann ist das natürlich nicht mehr so. (-). Aber die Datenstrukturen, muss ich ehrlich sagen, würde ich dann lieber euch überlassen (lacht). #00:42:12#

R: Mhm (zustimmend). #00:42:13#

Q: Das vernünftig zu dokumentieren, (-), und wir beschränken uns auf normale behaviorale Daten. #00:42:19#

R: Mhm (zustimmend). Ja ich glaube das ist vernünftig. #00:42:23#

Q: Nee, also, wir wollen jetzt auch nicht bestehende Standards irgendwie übertünchen oder so, sondern [Dokumentationsstandard1] ist ja beispielsweise. Für gerade für diese ganzen [Forschungsdatentyp2], ist der ja schon gut etabliert der Standard. #00:42:33#

R: Genau, ja. Ich habe ja versucht die Frage zu beantworten um, indem ich ignoriere, dass es [Dokumentationsstandard1] schon gibt. Also, und da habe ich es versucht auch mein Forschungsbereich anzuwenden und da würde es halt, würde es nicht so passend sein. #00:42:48#

Q: Mhm (zustimmend). #00:42:49#

R: Aber das ist keine Kritik daran, dass es nicht für Andere gut passen würde, oder für *bread and butter psychology* oder *online experiments* sag ich mal, dass es da sehr gut passen würde. Das kann ich mir sehr gut vorstellen. #00:43:00#

Q: Ja. Also, das ist halt tatsächlich wahrscheinlich nicht geeignet für solche komplexen Sachen, wo man dann wirklich pro participant mehrere Data Files hat. Weil da muss man dann tatsächlich so wie bei euch so eine [formale Spezifikation] aufbauen. #00:43:17#

R: Mhm (zustimmend). #00:43:18#

Q: Drum herum sozusagen, die das dann noch mal formal strukturiert. #00:43:22#

R: Mhm (zustimmend). Ja. #00:43:23#

Q: Das haben wir jetzt hier halt nicht gemacht, wir haben uns, eher auf die, (-), inhaltliche Spezifikation quasi fokussiert. Wir haben jetzt hier keine besondere formale Spezifikation vorgenommen, so wie das bei euch. #00:43:40#

R: Mhm, okay das heißt zum Beispiel dieses Design mit Hypothesen, was ich mir gerade angucke. Das wäre auch einfach eine *Text File*? #00:43:45#

Q: Genau. #00:43:47#

R: Okay. #00:43:48#

Q: Also, das, wie die Implementierung konkret ist, das, (-), haben wir jetzt hier nicht festgeschrieben. (-). Das kann ein „readme“ sein. Das (-) ja. #00:43:58#

R: Ja. #00:44:00#

Q: Was auch immer. Die Leute können das auch als PDF meinetwegen reinstellen, (-). #00:44:03#

R: Mhm (zustimmend). #00:44:04#

Q: Also, wir hätten es natürlich gerne als TXT (-), aber wir würden jetzt irgendwie, (-), wie beim *[Dokumentationsstandard1]* jetzt eine bestimmte *[formale Spezifikation]* vorgeben. #00:44:16#

R: Okay. #00:44:17#

Q: Das haben wir jetzt noch nicht vorgehabt. Wir hätten lediglich vorgehabt zu sagen, „Okay, dass eine stellt ihr als readme Dateien bereit, das andere stellt ihr als, (-) zum Beispiel die *Procedure* als TIFF oder „PNG, ja, bereit. Syntax dann wieder als *Text File*. #00:44:34#

R: Mhm (zustimmend). #00:44:35#

Q: Solche Sachen. Also, wir wollten das wirklich nur sehr rudimentär halten, also was die formale Spezifikation anbelangt. #00:44:40#

R: Okay, ja. Ja, gut. #00:44:41#

Q: Einfach damit wir auch leicht, sag ich mal uns (-) oder leicht integrierbar sind in bestehende Überlegungen zu einer stärker formalen Spezifikation. Es gibt ja auch diesen [Dokumentationsstandard2] Arbeitsgruppe. #00:44:55#

R: Mhm (zustimmend). Genau. #00:44:57#

Q: Und die sind ja auch stärker an [Dokumentationsstandard1] angelehnt und an (-) diese formale Spezifikation eines Standards. Und ich denk mal, da kann man sich glaube ganz gut ergänzen. #00:45:08#

R: Mhm (zustimmend). #00:45:09#

Q: So an bestimmten Stellen. #00:45:10#

R: Mhm (zustimmend). Ja, (-), ja wenn man's nicht formal hat, kann man's natürlich auch nicht überprüfen und dann weiß man nicht genau, was man kriegt. #00:44:21#

Q: (-). Ja. Jein (-) #00:45:24#

R: Und das ist der Nachteil. Der Vorteil ist, dass (-) ja du meinst „jein“? #00:45:28#

Q: (-) Ich meine „jein“. Also, ich meine... Klar, wenn ich's formal habe kann ich natürlich auch auf Vollständigkeit prüfen. Ne, ob auch alles da ist, ne. (-). Was ich halt nicht kann, ist auch in dem Fall den Inhalt zu prüfen, ne? Ich weiß nicht ob da irgendwelcher Blödsinn drin steht. (-). Das kann ich jetzt hier auch noch nicht. Noch nicht muss man dazu sagen. Also, bei uns ist halt schon geplant, dass wir über die Jahre, in den dieser Standard genutzt wird auch eine *Ontologie* daraus ableiten. Sodass dann ab einem, (-), gewissen Grad der Dokumentation entsprechend diesem Standard zum Beispiel auch, (-), feststeht, wie bestimmte Messverfahren benannt werden sollten. #00:46:10#

R: Mhm (zustimmend). Ja. #00:46:11#

Q: Das gibt's ja momentan auch noch nicht, also das ist glaube ich so der Dreh- und Angelpunkt für eine inhaltliche Spezifikation, dass wir fachspezifische Ontologien haben. Und, (-) Momentan existiert da ja lediglich der APA Thesaurus. #00:46:24#

R: Mhm (zustimmend). #00:46:25#

Q: Wobei der auch nicht anwendbar ist, um jetzt bspw. die *Procedure* zu beschreiben, die man verwandt hat. Ne. Also das spezifische Testverfahren. Oder was auch immer. #00:46:35#

R: Ja. Aber was du meintest, dass man, (-), gucken kann, (-), das alles da ist. Ja das stimmt. Aber mit formal kann man auch trotzdem noch überprüfen, auch inhaltlich teilweise, wenn du zum Beispiel hier bei „*sample size*“, das Formal hättest, kannst du überprüfen, „Ist in diesem Feld ein *integer*. Oder (-) wenn es um *age* geht, „gilt das Alter ein *integer* und ist das Alter über 110.“ Dann kannst du wahrscheinlich eine Warnung raus senden und sagen, „Guck mal, du hast da wahrscheinlich einen Fehler gemacht.“ #00:47:05#

Q: Mhm (zustimmend). #00:47:06#

R: Das wäre jetzt hier natürlich nicht möglich. (-) Aber das nur nochmal als Kommentar. Weil du ja gesagt hast, dass, (-) dass es vielleicht in [*Dokumentationsstandard2*] passiert und dass dieser Standard erst mal nicht formal. Nicht, nicht den Anspruch hat formal zu sein. Mit allen negativen Konsequenzen und allen positiven Sachen die es vielleicht bringt. Wobei das Positive, was ich hier sehe ist, dann hauptsächlich, dass Leute es dann schneller nutzen können. Weil sie nicht erst ganz viele Spezifikationen lesen müssen. Weil sie nicht erst eine *validator* laufen lassen müssen. Das heißt, es ist schöner für Leute, erst mal damit zu arbeiten. Aber es ist unschöner für Leute es nach zu nutzen. #00:47:47#

Q: Genau. Also, wir haben jetzt hier auch vorgesehen, dass, (-) noch im, also. Jetzt habe ich auch verstanden, worauf du hinauswillst. (-). Wir haben auch vorgesehen, das, (-) bei und im [*Datenmanagement-Tool*] quasi umzusetzen. Über ein Metadatenschema. (-) #00:48:03#

R: Mhm (zustimmend). #00:48:04#

Q: Das heißt, die Leute können dann auch diese Information tatsächlich über [*Datenmanagement-Tool*] auch eingeben, ja. Und kriegen dann diese *Files* hier quasi für ihre Dokumentation raus. Also, die können sie sich dann quasi exportieren. #00:48:15#

R: Mhm (zustimmend). #00:48:16#

Q: Aber wir haben dann im System tatsächlich, (-), die Daten. Auch, (-), mit den entsprechenden Eigenschaften. Wie, „Ist das jetzt ein *integer* oder ist das jetzt ein...“ keine Ahnung, (-)... wie sagt man? (-) (lacht) #00:48:30#

R: Einen *String*? #00:48:31#

Q: Genau. (lacht) #00:48:34#

R: Okay (nicken). Mhm (zustimmend). #00:48:35#

Q: Das wäre den quasi in dem System mit implementiert, in diesem [*Datenmanagement-Tool*]. (-). Aber die Leute hätten quasi als Output für sich, hätten die dann ein PDF oder ein TXT. #00:48:47#

R: Mhm (zustimmend). #00:48:48#

Q: Und ggf. würden wir es halt auch so machen, dass wir sagen, „Ok, die können das als TSV oder als TXT in unser System einlesen.“ Und unser System liest das dann quasi automatisch aus. Und prüft darüber formal, ob alles so in Ordnung ist. #00:49:05#

R: Mhm (zustimmend). #00:49:06#

Q: Aber da müssten wir erst mal gucken inwieweit das möglich ist beziehungsweise unsere Kapazitäten von den Technikern. #00:49:15#

R: Ja. #00:49:16#

Q: Ob die überhaupt ausreichen. (lacht) #00:49:17#

R: Die werden. Die werden sich beschweren wahrscheinlich. (lacht) #00:49:21#

Q: Wahrscheinlich. (lacht) #00:49:22#

R: Aber gut. Ja. Okay. (nickt) #00:49:28#

Q: Ja, genau, also, die Implementierung, da muss man halt dann noch schauen. Also bei den Qualitätssicherungsmechanismen für diesen Standard sind wir jetzt gerade noch dran den zu entwickeln, das ist noch (-) alles nicht so weit. Wir hatten jetzt erstmal diese Inhaltliche Spezifikation hauptsächlich im Blick. #00:49:43#

R: Mhm (zustimmend). #00:49:44

Q: Und dann soll jetzt in dem folgenden Jahr quasi alles Weitere folgen. Aber wie gesagt, da wollten wir evtl. dann auch mit dem [Dokumentationsstandard2] kooperieren. Das wir da keine Doppelarbeit irgendwie (...) hinbekommen. #00:49:58#

R: Ja, ich denk, dass ist eine sehr gute Idee, da in Kontakt zu treten. Auch möglichst früh (nickt). #00:50:04#

Q: Ja. #00:50:05#

R: Ja (nickt). #00:50:06#

Q: Genau. Gut, (-). Und dann noch eine letzte Frage zum Manual. (-). Das hatten wir jetzt relativ neu implementiert. Weil die Rückmeldung kam „Naja manche Informationen versteht man jetzt nicht direkt beim ersten Lesen, was das eigentlich sein soll“. #00:50:24#

R: Mhm (zustimmend). #00:50:25#

Q: Gerade, wenn dann keine Angaben gemacht werden für die spezielle Studie. #00:50:29#

R: Ja. #00:50:30#

Q: (-). Fandest du das hilfreich oder würdest du sagen, „Naja, brauch man jetzt nicht unbedingt.“ #00:50:34#

R: Doch, finde ich wichtig. (-) Ich weiß bloß nicht, ob man es mit jedem Datensatz geshippt werden sollte oder ob das zentral zugänglich sein sollte. #00:50:43#

Q: Ne, ne das ist zentral. Also das wird dann zentral zugänglich sein in dem Archiv oder... #00:50:48#

R: Ja, super. #00:50:48#

Q: ...wo auch immer. #00:50:50#

R: Ne ich denk, dass es wichtig ist und dass das auch wichtig ist, dass diese Begriffe, die dann in diesem Manual drin stehen dann auch konsistent genutzt werden und nicht anders. #00:50:59#

Q: Mhm (zustimmend). #00:51:00#

R: Und (-). Ja, ohne dieses Manual würde sich jeder seine eigenen Sachen denken. Auch wenn es teilweise un-, unkontrovers ist. Denk ich mal. Die meisten Sachen. #00:51:11#

Q: Mhm (zustimmend). #00:51:12#

R: Wird's sicherlich die ein oder andere (-) das ein oder andere Missverständnis geben. #00:51:15#

Q: Ja (zustimmend). #00:51:16#

R: Und dem beugt man halt so vor. #00:51:17#

Q: Ja (zustimmend) Gut. Dann recht herzlichen Dank nochmal für deine Zeit (lacht). #00:51:24#

R: (nickt) Gerne. #00:51:25#

Q: (-) Hast du noch irgendwelche Fragen, Anmerkungen wo du sagst, „Das ist wichtig“? #00:51:29#

R: (-) Ja, genau. Von wem wird das jetzt hier gemacht? Ihr seid eine Arbeitsgruppe an der, (-) an (-) in (-) #00:51:35#

Q: Beim, (-) [Institut] für (-). Also, [Institut]. Genau, das ist ein (-) #00:51:40#

R: Okay. #00:51:41#